

Tagungsgebühren und Anmeldung

1 DGA-Mitglieder	110,- €
2 Nichtmitglieder (bitte beachten Sie auch unser Paketangebot)	140,- €
3 Studierende/ermäßigt	55,- €

Bei Anmeldung inkl. Einzahlung der Gebühren bis 30.11.2005 können Sie 30,- € in Kategorie 1 / 2 bzw. 15,- € in Kategorie 3 sparen.

Weitere Angebote:

Tutorials jeweils zzgl.	20,- €
Paketangebot exklusiv für neue Mitglieder	110,- €

(Tagungsgebühr+Mitgliedsbeitrag für ein Jahr → Sie sparen 15,-€.)

Rahmenprogramm

Do, 09.03.06	Unterhaltsame Führung durch die Domstadt mit Besichtigung des Kölner Doms
Do, 09.03.06	Empfang im Rathaus der Stadt Abendvortrag von Frau Prof. U. Lehr Danach: Gemütliches Zusammensein im Brauhaus Früh!
Fr, 10.03.06	Gesellschaftsabend im Immhoff Stollwerk Museum mit vorheriger Besichtigung des Schokoladenmuseums

Anmeldeschluss von Beiträgen: 30.11.2005

Weitere Informationen und Anmeldung unter
→ www.dga-ev.com sowie bei:

Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.

Geschäftsstelle
c/o Haus des Hörens
Marie-Curie-Straße 2
D- 26129 Oldenburg

Tel.: 04 41/2172 – 500
Fax: 04 41/2172 – 550
Email: info@dga-ev.com



DGA in Kürze

Die Audiologie beschäftigt sich mit der Erforschung der Ursachen von Hörstörungen und aller damit zusammenhängenden Phänomene sowie mit der Diagnostik und Behandlung von Hörstörungen und der Rehabilitation schwerhöriger und ertaubter Patienten. Daher sind Angehörige einer Reihe verschiedenster Wissenschaftsdisziplinen und Berufsgruppen in der Audiologie tätig. Das Spektrum reicht von der Medizin (insbesondere Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Phoniatrie und Pädaudiologie, Arbeitsmedizin), Natur- und Geisteswissenschaften (Physik, Biologie, Psychologie), Ingenieurwissenschaften und Hörgeschädigtenpädagogik bis hin zur Hörgeräteakustik und zu medizinisch-technischen Assistenzberufen.

Die Deutsche Gesellschaft für Audiologie hat sich zum Ziel gesetzt, diese unterschiedlichen Berufsgruppen in einer wissenschaftlichen Organisation zusammenzufassen, um die Belange der Audiologie in Forschung, Entwicklung, Lehre und klinischer Praxis in Deutschland und (als Mitglied in der Föderation Europäischer Audiologischer Gesellschaften) in Europa zu fördern. Der multidisziplinäre Charakter der Gesellschaft wird auch in der Zusammensetzung des Vorstandes deutlich.

Vorstand

Präsident:	Prof. Dr. Norbert Dillier, Zürich
Vizepräsident:	Prof. Dr. Thomas Lenarz, Hannover
Schatzmeister:	Prof. Dr. Patrick Zorowka, Innsbruck
Schriftführer:	Dr.-Ing. Wolfgang Döring, Aachen PD Dr. Ingeborg Hochmair-Desoyer, Innsbruck Prof. Dr. Rainer Klinke, Frankfurt Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier, Oldenburg



Deutsche Gesellschaft für Audiologie e.V.



9. Jahrestagung

Köln

8. – 11. März 2006



In Zusammenarbeit mit der Universität Köln
und der Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger
Audiologen und Neurootologen (ADANO)

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr verehrte Gäste,

zur 9. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie möchten wir Sie ganz herzlich nach Köln einladen. Im Mittelpunkt der Tagung wird die Schwerhörigkeit im Alter stehen, die bei Berücksichtigung der epidemiologischen Entwicklung heute und in Zukunft zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Weitere strukturierte Sitzungen, Plenarvorträge und Tutorials werden sich mit dem binauralen Hören, grundlegenden Aspekten zum Hören in unserer Kommunikationsgesellschaft, Lärmschwerhörigkeit und Begutachtung sowie dem Stand der Hörsystemversorgung in Deutschland beschäftigen. Die vielfältigen diagnostischen, therapeutischen und rehabilitativen Verfahren, sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern werden vorgestellt und diskutiert. Die 9. Jahrestagung wendet sich an alle audiologisch tätigen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere an klinisch und wissenschaftlich Interessierte, die herzlich eingeladen sind, ihre Arbeiten durch ein Poster mit Kurzvortrag (3 Min.) oder einen freien Vortrag (10 Min.) vorzustellen.

Die Kölner Universität hat im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Audiologen, Klinikern und Pädagogen ein umfassendes Konzept zur Betreuung hörgestörter Kinder und Erwachsener erarbeitet, welches auf der Basis umfassender klinisch-wissenschaftlicher Forschungsprojekte an der HNO-Universitätsklinik, am Jean-Uhrmacher-Institut für klinische HNO-Forschung sowie an der Heilpädagogischen Fakultät, die beispielhafte Vernetzung verschiedener Disziplinen innerhalb der DGA realisiert hat.

Wir hoffen mit dem umfangreichen Programm viele Interessierte in die schöne Domstadt und kulturelle Hochburg Köln locken zu können und würden uns freuen, Sie zur 9. Jahrestagung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. phil. Dipl. Ing.
H. von Wedel, Tagungspräsident

Prof. Dr. rer. nat.
M. Walger,
Organisation

Prof. Dr. N. Dillier,
Präsident der DGA

Plenarvorträge

Zu folgenden Themen konnten namhafte Wissenschaftler gewonnen werden:

Unsere alternde Welt – eine Herausforderung für den Einzelnen und die Gesellschaft

U. Lehr (Bundesministerin f. Gesundheit a.D.), Bonn
The aging auditory system: anatomic and physiologic changes and implications for rehabilitation
T. Chisolm, Tampa

Genetische Aspekte bei Schwerhörigkeit im Alter

C. Kubisch, Köln
Älter Werden – Zur Bedeutung des Hörens für Autonomie und Wohlbefinden in der zweiten Lebenshälfte

G. Tesch-Römer, Berlin
Binaurales Hören – ein Überblick
A. Kohlrausch, Eindhoven

Tutorials

Folgende Themen werden in einer für den Nicht-Experten verständlichen Form im Überblick präsentiert:

Moderne Entwicklungen in der Hörgeräteversorgung

H. Meister, H. Warncke
Diagnose und Begutachtung der Lärmschwerhörigkeit

T. Brusis, P. Plinkert
Audiopädagogik
F. Coninx, B. Seidler-Fallboehmer

Universelles Neugeborenen Hörscreening und Follow-up
T. Lenarz, K. Welzl-Müller

Strukturierte Sitzungen

Zu folgenden Schwerpunkten werden mehrere eingeladene Vorträge und Diskussionen präsentiert:

Demographie, Diagnostik und Therapie bei Schwerhörigkeit im Alter

Moderation: H. von Wedel, Köln
T. Lenarz, Hannover

Rehabilitative Maßnahmen bei Schwerhörigkeit im Alter

Moderation: F. Coninx, Köln
M. Walger, Köln

Vestibularisstörungen im Alter

Moderation: A. Ernst, Berlin
J. Allum, Basel

Binaurales Hören

Moderation: B. Kollmeier, Oldenburg
W. Döring, Aachen

Hören in der Kommunikationsgesellschaft (Hear Com)

Moderation: N. Dillier, Zürich
R. Martin, Bochum

Aktueller Stand der Versorgung mit Hörhilfen

Moderation: J. Kießling, Gießen
T. Wiesner, Hamburg

Postersitzungen

Um die Diskussion zu fördern, sollen freie Beiträge bevorzugt in Postersitzungen präsentiert werden, für die besondere Zeiten und eine Prämierung vorgesehen sind.